

► **Technische Produktinformation**

PeriTop PLUS

Universeller Klebe- und Armierungsmörtel im Sockelbereich

villerit - PeriTop PLUS zeichnet sich als kapillar nicht leitfähiger Klebe- und Armierungsmörtel für villerit-WDV-Systeme im Sockelbereich durch seine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit und mechanische Beanspruchungen aus. Er hat ein ausgezeichnetes Wasserrückhaltevermögen, ist sehr geschmeidig und sehr einfach zu verarbeiten. Durch Abscheiben mit einer Filz- oder Schwammscheibe wird eine gleichmäßige Filzputzstruktur erzielt.

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P II nach DIN V 18550 CS IV nach EN 998-1
Struktur	Filzputzstruktur
Anwendung	Haftbrücke / Klebe – und Armierungsmörtel und Oberflächengestaltung bei WDVS im Sockelbereich
Körnung	1,2 mm
Verbrauch je qm*	ca. 4,5 kg
Mischungsverhältnis	ca. 7 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
Lieferform	Papiersack 25 kg EURO-Palette 42 Sack
Farbton	grau
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C max. +30°C
Beschichtung	villerit-Sockelfarbe nach frühestens 6 Tagen
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

*Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

PeriTop PLUS

Art des Werkstoffes:

villerit – PeriTop PLUS ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 bzw. CS IV nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Haft- und Faserzusätze sowie Zusatzmitteln.

Anwendung:

- Sockelputzsystem auf villerit WDV-System (Armierungsputz und Oberputz) für den Sockel und erdbehrten Bereich ohne zusätzliche Dichtschlämme bei einer Gesamtdicke von ≥ 7 mm.
- Klebe- und Armierungsmörtel im Sockelbereich für villerit WDV-Systeme
- Oberputz als Filsputz ausführung im Sockelbereich
- Mineralische Haftbrücke auf bestreuten Polymerbitumen-Schweißbahnen, Bitumendickbeschichtung (PMBC) und mineralischen Dichtschlämme (MDS)
- Klebemörtel auf Bitumendickbeschichtung (PMBC), bestreuter Polymerbitumen-Schweißbahnen und mineralischer Dichtschlämme (MDS)

Untergründe:

villerit – PeriTop PLUS wird auf oberflächenrauen Perimeterdämmplatten eingesetzt.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550, DIN EN 13914, DIN 55699, DIN 18345).

Verarbeitung

- Klebemörtel auf Polymer-Schweißbahnen (besandet), Bitumendickbeschichtung, mineralischer Dichtschlämme vollflächig oder Punkt-Randwulst mit Kleberanteil $\geq 40\%$. Bei Punkt-Randwulstverklebung ist zusätzlich eine Verdübelung der Dämmplatten ≥ 150 mm über GOK notwendig.
- Haftbrücke auf besandete Polymerbitumen-Schweißbahn, Bitumendickbeschichtung, mineralische Dichtungsschlämme.
villerit – PeriTop PLUS mittels Zahntraufel vollflächig, press waagerecht auftragen. Steghöhe min. 5 mm in den Vertiefungen min. 2 mm. Der nachfolgende Unterputz muß frühestens am Folgetag aber spätestens nach 3 Tagen aufgebracht werden.
- Armierungs- und Oberputz ohne zusätzlichen Feuchteschutz.
villerit PeriTop PLUS auftragen und villerit Armierungsgewebe vollflächig, an den Stößen min. 10 cm überlappend „nass in Nass“ oberflächennah einbetten. Mindestüberdeckung 2 mm.
Am Folgetag **villerit – PeriTop PLUS** ca. 1-2 mm auftragen und abfilzen.

Wichtig: Die Gesamtstärke Armierungslage + Oberputz muss mindestens 7 mm betragen. Schichtdickenmessungen sind vorzunehmen. Maximale Gesamtputzstärke 10 mm.

Beschichtung:

villerit – PeriTop PLUS darf erst nach völliger Lufttrocknung beschichtet werden. Besonders geeignet: villerit Sockelfarbe.

Besonders zu beachten:

Die jeweiligen Systembeschreibungen und Zulassungen müssen genauestens beachtet werden.

villerit – PeriTop PLUS darf nicht unter $+ 5$ °C und über $+ 30$ °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen zu schützen (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) und gegebenenfalls nachzubehandeln. Alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o. ä. (z.B. villerit Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknen bis 5 cm über Erdreichoberkante vor Feuchtigkeit zu schützen. Auf den zusätzlichen Feuchteschutz (mineralische Dichtungsschlämme) kann verzichtet werden wenn **villerit PeriTop PLUS** als Armierungs- und Oberputz eine Mindestschichtdicke von ≥ 7 mm aufweist. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550, sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster- und Rollläden bei Putz, Trockenbau und WDV-Systemen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:

pro ltr.	pro Sack	pro to
0,22 m ²	5,55 m ²	222 m ²

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstrprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.